

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/020(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 15.11.2013	EB Theater Magdeburg, O.-v.- Guericke-Str. 64, Beratungsraum	14:30Uhr	15:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2013
- 4 Wirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb Theater Magdeburg BE: Herr DS0313/13
Sickel
- 5 Quartalsbericht III/2013 BE: Herr Sickel
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Stv. Vorsitzende

Frau Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Jens Ansoerge

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Herr Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Theater

Frau Karen Stone

Herr Marc Stefan Sickel

Frau Christiane Kersten

Frau Svea Johnsen

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2013

Der Niederschrift vom 27.09.13 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
9	0	1

 4. Wirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb Theater Magdeburg
 BE: Herr Sickel DS0313/13

Frau Schweidler bittet Herrn Sickel um die Einführung in die Drucksache.

Herr Sickel informiert die Anwesenden darüber, dass die Drucksache „Wirtschaftsplan 2014“ vor zwei Tagen dem Finanzausschuss zur Abstimmung vorlag und dort einstimmig angenommen wurde. Der Wirtschaftsplan weist ein in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichenes Ergebnis in Höhe von 28.126.800 € auf. Der Gesamtzuschuss der LH Magdeburg beträgt 15.846.900 €, der landesseitige Zuschuss beläuft sich auf 8.890.600 €.

Zu den Risiken, die in diesem Plan enthalten sind, merkt er folgendes an:

Sollte es dem EB Theater nicht gelingen, den weiteren ambitionierten Eigenkonsolidierungsbeitrag in Höhe von 221.500 € zu erbringen, muss dieser Betrag bzw. die verbleibende Differenz gesamtstädtisch konsolidiert werden.

Das allergrößte Risiko sieht er in den zu erwartenden Tarifsteigerungen 2014. Bei einer Prognose von 3 % ab 03/2014 wären das 583.000 €. Aufgrund des noch nicht vorliegenden Tarifabschlusses wurde diese Summe gemäß Weisung der Verwaltungsführung der LH Magdeburg im Wirtschaftsplan 2014 nicht berücksichtigt. Diese Summe müsste ebenfalls gesamtstädtisch konsolidiert werden.

Frau Schweidler bedankt sich bei Herrn Sichel für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Ansorge lobt die unternommenen Anstrengungen des Theaters und stellt aner kennend fest, dass die jahrelangen Konsolidierungsbemühungen des Theaters auch auf Landesebene Anerkennung finden. Er bedankt sich an dieser Stelle bei der Theaterleitung, seinen Mitarbeitern und besonders bei Herrn Dr. Koch für seine Unterstützung. Dem Theater spricht er sein absolutes Vertrauen aus.

Herr Becker betont an dieser Stelle noch einmal, dass diese positiven Ergebnisse nur durch eine enorme Mehrbelastung der Mitarbeiter erzielt werden konnten und warnt an dieser Stelle vor weiteren Kürzungen.

Er fragt an, ob bei dem Personalabbau von 64 Stellen seit 1993 die Stellenstreichungen im Schauspielhaus und Kabarett einberechnet sind.

Die Stellenstreichungen im Schauspielhaus sind einberechnet, berichtet Herr Sichel, ob das Kabarett hierbei einberechnet wurde, wird er klären.

Frau Stone lobt den enormen Einsatz der Mitarbeiter in allen Abteilungen.

Auch Frau Szydzick spricht sich deutlich für eine gesamtstädtische Konsolidierung des durch Tarifsteigerungen zu erwartenden Defizits aus und sichert ihre Unterstützung zu.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Schweidler um die Abstimmung der Drucksache.

Ja	Nein	Enthaltungen
10	0	0

5. Quartalsbericht III/2013 BE: Herr Sichel

Herr Sichel erläutert umfangreich den Quartalsbericht III/2013.

Das Ergebnis der Umsatzerlöse des III. Quartals 2013 beläuft sich auf 2.225.655 €. Ausschlaggebend für dieses positive Umsatzergebnis ist das DomplatzOpenAir „Les Miserables“ (Einnahmenerlös in Höhe von 965.000 €). Es konnte im III. Quartal/2013 ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 13,4 % erzielt werden, die Besucherauslastung lag bei 83 %.

Er weist an dieser Stelle bereits darauf hin, dass beim DomplatzOpenAir 2014 „Rocky Horror Show“ nicht mit diesen Einnahmen zu rechnen ist.

Frau Schweidler bedankt sich bei Herrn Sichel für seine Ausführungen.

Herr Wähnelt weist auf einen Schreibfehler auf Seite 1, Pkt. 1 hin.

Frau Kersten korrigiert den Fehler. Richtig heißen muss es:

Plan III. Quartal 2013 - 2.150.000 €

Auf die Frage von Herrn Müller nach den Plänen für das DomplatzOpenAir 2015 antwortet Frau Stone, dass laut einer Besucherumfrage das Musical „Dracula“ an erster Stelle steht. Allerdings kann Frau Stone zu diesem Zeitpunkt noch keine genauen Angaben zur Spielplangestaltung 2014/15 sagen.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Frau Schumann informiert über den Besuch mit Ihrer Klasse zur Kinderoper „Wagner 200“ und berichtet über das positive Feedback ihrer Schüler. Sie regt an, solche Projekte zukünftig regelmäßig in den Spielplan des Theaters einzubinden.

Frau Stone berichtet, dass dieses Projekt ein Neubeginn war und dass es aufgrund des unglaublichen Interesses in der nächsten Spielzeit ein ähnliches Projekt geben wird. Das Theater Magdeburg ist für das Projekt „Wagner 200“ mit einem nationalen und internationalen Opernpreis nominiert, berichtet sie.

Herr Müller gratuliert zur gelungenen Macbeth-Premiere.

Frau Stone betont an dieser Stelle, dass das Theater mit Volker Lösch einen anerkannten Regisseur für diese Inszenierung gewinnen konnte.

Herr Becker informiert an dieser Stelle über einen Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung vom 6.11.13. Die Dessauer Stadträte schlagen hier die Gründung einer landesweiten Tanzcompagnie mit gemeinsamer Bespielung in Halle, Dessau, Magdeburg und Halberstadt vor.

Der Artikel wird den Theaterausschussmitgliedern mit der nächsten Niederschrift übergeben.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Frau Schweidler bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Susanne Schweidler
Vorsitzende

Birgit Kluge
Schriftführerin